

Medizinische Masken für 1200 Bedürftige

Dolberg/Ahlen – Die Landesregierung unterstützt bedürftige Menschen mit einem Sofortprogramm, in dessen Rahmen sie über 8,7 Millionen medizinische Masken zur Verfügung stellt. „In Ahlen kommt dieses Programm rund 1200 Menschen zugute“, sagt Thomas Schürmeyer, zuständiger Gruppenleiter im Fachbereich für Soziales der Stadt Ahlen. Seit Ende letzter Woche versenden Schürmeyer und seine Kollegen an jeden Hilfeempfangenden drei Masken. „Dazu legen wir eine Anleitung, die leicht verständlich und mit Bildern zeigt, wie die Masken sicher benutzt werden.“ Aufgrund der Zustellungsprobleme, die zurzeit bei den Postdiensten witterungsbedingt herrschen, könne sich die Zustellung noch einige Tage hinziehen, bittet Schürmeyer um Verständnis.

Land, Städten, Kreisen und Gemeinden geht es um eine zügige und unbürokratische Soforthilfe. Die jetzt verteilten medizinischen Masken sollen laut Arbeits-, Gesundheits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann nur ein erster Schritt sein – angesichts der Anzahl bedürftiger Menschen in Nordrhein-Westfalen. Eine weitere Tranche sei geplant.



Mini-Bagger brennt aus – umgefallener Heizstrahler als mögliche Ursache

Ausgebrannt ist am Dienstagabend ein Mini-Bagger im Bereich der Straße Im Sundern. Der Löschzug Hövel der Freiwilligen Feuerwehr Hamm rückte gegen 20 Uhr mit zwölf Ein-

satzkräften und zwei Fahrzeugen aus und hatte den Brand am Einsatzort schnell unter Kontrolle. Auch die Polizei fuhr zur Ermittlung der Brandursache hinaus, konnte den

Bagger aber nicht finden, weil dieser zu dem Zeitpunkt bereits abtransportiert war. Der Kontakt zur Firma ist aber hergestellt. Nach ersten Erkenntnissen soll versucht worden

sein, den Bagger mit einem Heizstrahler aufzuwärmen, um ihn dann zu starten. Der Heizstrahler fiel um. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest.

JIM / FOTO: FEUERWEHR HAMM



Beten für Frauen in Vanuatu

Bockum-Hövel – Der Weltgebetstag der Frauen 2021 findet aufgrund der Corona-Pandemie anders als gewohnt statt. Aber: Er findet statt. In den Kirchen vor Ort wird es keine zentrale Veranstaltung geben, in den einzelnen Kirchen in Bockum-Hövel werden stattdessen Spendenboxen aufgestellt. Einzelne Gruppen bereiten auch einen Wortgottesdienst in ihren Gemeinden vor Ort vor.

Die Gottesdienstvorlage selbst stammt von den Frauen aus dem diesjährigen WGT-Land Vanuatu (Ozeanien). Vorbereitet wird der deutsche Gottesdienst von einem ökumenischen Team altkatholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Frauen. Musikalisch gestaltet wird er von der Gruppe effata aus der Jugendkirche Münster. Die Frauen aus Vanuatu fragen: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Startklar für den Vollbetrieb

Kleine Gruppen, viele Räume: Landschulheim Schloss Heessen plant nicht mit Hybridunterricht

VON MICHAEL IMBERG

Heessen – „Wir könnten sofort in den Vollbetrieb gehen“, sagt Renke Reichler, Kaufmännischer Leiter des Landschulheims Schloss Heessen. Doch die Schulleitung und er persönlich glauben nicht an ein schnelles Ende des Lockdowns im Bildungsbereich. „Bei uns sind die Klassen so klein und die räumliche Situation so gut, dass wir im Gegensatz zu anderen Schulen keinen Hybridunterricht machen müssten.“

Derzeit läuft es im Landschulheim aber wie bei vielen anderen Schulen auch. Die Lehrer sind im Homeoffice, die gut 180 Tagesschüler werden per Internet zuhause unterrichtet. Auch die Internatsschüler, derzeit etwa 50, nehmen am Homeschooling teil. Dabei bleiben sie in ihren Zimmern oder nutzen mit Abstand, Masken und unter Hygienemaßnahmen Räume in ihrer Wohngruppen. Die Gruppen sind strikt getrennt. Betreuer sorgen dafür, dass niemand den Unter-



Schloss Heessen im Lockdown: Das Landschulheim hält den Schulbetrieb mit Homeschooling aufrecht. FOTO: WIEMER

richt verschläft oder sozial vereinsamt. Auch einen Notfallplan gibt es, der aber nur einmal vor Weihnachten eintrat. Ein Schüler mit Erkältungssymptomen wurde in einem leeren Wohnbereich solange in Quarantäne geschickt, bis ein Negativtest Entwarnung gab.

„Wir haben das Angebot Schule und das ganze Drumherum weitgehend digital ab-

gefangen. Wir funktionieren nach wie vor als verlässliche Ganztagschule. Wir bilden den morgendlichen Stundenplan eins zu eins ab“, so der Kaufmännische Leiter, der selbst auch Arbeitsgruppen für Schüler anbietet.

Das sei möglich, weil mithilfe des hauseigenen Medienkoordinators Schüler und Lehrer frühzeitig ans digitale Lernen herangeführt



„Wir haben das Angebot Schule und das ganze Drumherum weitgehend digital abgefangen. Wir funktionieren nach wie vor als verlässliche Ganztagschule.“

Renke Reichler
Kaufmännischer Leiter
Schloss Heessen

wurden. Zuerst auf einem eigenen Server mit einem System namens Elias – das schon zu Beginn der Corona-Zeiten mit den europäischen Datenschutzbestimmungen konform war. Allerdings war das System eine rein interne Lösung im Schloss. Als jetzt kürzlich Microsoft-Teams in Sachen Datenschutz Grund-

verordnung, DSGVO, nachzog, wechselten die Heessen auf diese Plattform – auch weil die mit weniger Ausfällen zu kämpfen hat. Bei Microsoft Teams liegen die Daten mittlerweile auf inländischen Servern – aber über die Republik verteilt. Das macht das System schneller und weniger anfällig als Ilias.

„Wir haben in jeweils einer Woche alle Lehrer und alle Schüler für die neue Plattform geschult“, berichtet Reichler. Trotzdem sehen viele Schüler und Lehrer den Normalbetrieb herbei. Reichler: „Manche Kollegen haben sich seit vier Monaten nicht mehr persönlich gesehen.“ Vor allem liegen dem Kollegium und ihm die Abschlussklassen am Herzen, für die ein normaler Unterricht immens wichtig wäre.

Reichler betont, dass das Landschulheim denselben Regeln unterliegt, wie jedes öffentliche Gymnasium. Entsprechend werden auch alle Corona-Vorschriften konsequent umgesetzt. Noch am Abend der Schulschließung

am 13. März 2020 wurde auf Schloss Heessen mit der konkreten Umsetzung eines Notbetreuungsplans für die gesamte Schülerschaft begonnen. Lehrkräfte wechselten sich mit den Erzieherteams des Internats ab, auch an den Wochenenden und in den Osterferien. Die Schüler und Schülerinnen, die nicht im Schloss vor Ort waren, erhielten ihre Lernaufgaben zunächst per E-Mail an die Eltern. Dieser dauerhaft unbefriedigende Lösung traten die Leitungsgremien damit entgegen, dass sie die geplante Einrichtung einer digitalen Lernplattform vorzogen – das System Ilias wurde bis zum jetzigen Wechsel auf Microsoft Teams genutzt.

Anlaufprobleme wie fehlende Zugangsdaten, Auslastungsprobleme und Schwierigkeiten mit der neuen Situation wurden von Eltern, Schülerschaft und dem Kollegium unbürokratisch gelöst. Aber ein Erkenntnis haben alle Seiten auch gewonnen: Pädagogisch ist ein echter Präsenzunterricht unverzichtbar.

TV
Am 5. März zeigt Bibel TV um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag – die Sendung wird auch über die Webseite des Weltgebetstages und auf Youtube abrufbar sein.

Keine Wochenmärkte

Heessen/Bockum-Hövel – In den Stadtbezirken Heessen und Bockum-Hövel finden aufgrund der Wetter- und Straßenverhältnisse in dieser Woche keine Wochenmärkte statt. Die Märkte am Freitag (in Bockum-Hövel) und am Samstag (in Heessen) fallen ebenso aus wie bereits die Märkte am Mittwoch.

Offene Kirchen

Bockum-Hövel – Die evangelische Kirchengemeinde Bockum-Hövel lädt für den kommenden Sonntag, 14. Februar, zur stillen Andacht ein: in die Auferstehungskirche von 9.30 bis 10.30 Uhr und in die Kreuz-Kirche von 18 bis 19 Uhr. Es können Kerzen angezündet werden, und es gibt eine Predigt „to go“.

NACHBARSCHAFT

Markt in Ahlen pausiert

Ahlen – In Ahlen finden die Wochenmärkte am Freitag, 12. Februar, auf dem Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz und am Samstag, 13. Februar, auf dem Marktplatz witterungsbedingt nicht statt. Grund ist der anhaltende Frost. Die Sicherheit der Marktbesucher und Kunden stehe an erster Stelle, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Ahlen.

Sponsorensuche für eine Schülerbibliothek

Das Galilei-Gymnasium bittet um Spenden

Hamm-Norden – Das Galilei-Gymnasium will eine funktionale, gut bestückte und ansprechende Schülerbibliothek aufbauen und sucht dafür Sponsoren. Durch eine Auswahl an guter Literatur sollen Lesefreude und das Verständnis von Sprache vermittelt werden. Weitere Ziele sind, Lesefahrungen und einen Austausch darüber zu ermöglichen, Rückzugsräume für die Pausen im Schulalltag und angenehme Arbeitsplätze zu schaffen. Darüber hinaus könnten in der Bibliothek auch Freundschaften geknüpft werden.

Der Bedarf nach einem solchen Ort ist in den vergangenen Jahren gewachsen, weil

sich die Anforderungen an die Kinder und Jugendlichen, die das Galilei-Gymnasium besuchen, merklich verändert hat. Es ist inzwischen eine Ganztagschule, und die gesamte Schulgemeinde verbringt sehr viel Zeit in den Räumlichkeiten.

Gebeten wird um eine finanzielle Unterstützung für die Schülerbibliothek. Die Spender werden gebeten, bis zum 31. März ihre Bereitschaft, den Plan umzusetzen, per E-Mail mitzuteilen. jim

Spenden an den Förderverein des Galilei-Gymnasiums: DE37 4106 1011 3112 1500 00. Kontakt: sarah.pfeiffer-berger@gyga-hamm.de



Kühl, aber gemütlich

Wohin eigentlich mit den ganzen Schneemassen? Diese Frage hat sich auch Klaus Gass aus Heessen gestellt. Die Schneereste von Auffahrt und Gehweg wurden zunächst zum Berg angehäuft. „Dann haben wir angefangen, ein Häuschen zu bauen“, berichtet der 33-Jährige. Der Schneehaufen wurde verdichtet und mit Paletten geformt, dann ein Loch gebuddelt und der Innenbereich mit Abdeckfolie vom Pool ausgelegt. Kleine Sitzkissen und eine Minibar runden das Iglu-ähnliche Gartenhäuschen für drei Personen ab.

FOTO: ROTHER